

Decretum an die Ober
Oftwohl: Gott Laufbey Rabig
in puncto delicti magia sine
Die Unschang zu Raditz 6.
Franz Ferdinand Graf von
Grafenau und Raditz.

12. Mai 1681.

X

Holzgut

Gott das ewige was da
Lobt. Die Ober Oftwohl: Gott
Laufbey an die Lobt. Radl.
Kriest Gott Laufbey ihm 2.5
Dreis monatlich Angen re
medizing davon von den
Franz Ferdinand Graf
von Grafenau und Raditz
circa delictum magia
Die frino Unschang ofu
fügließ Sonnwend proce
Durch sat galang lagt mir
Schreib Drosfalon finet,
dromeb in forniudt fort
in Drosfalon und hat die
felbe am's Rabig Vorwur
tun abgeschafft mit seinem
Grafenau, das zu befür
men in preßiger fajan sindem Löß
Radl. Kriest Gott Radl
Von befürmen und Vorwur
Sind das - rozaßt g'laßt zu liegen
oder den wifan und
Kriest fachung gemaßt, be
feind den Emden; sonnen
Drosfalon für belibigen
aufrecht in antwoort com
Lijnd

¶ Dorothea Löff. d'asch, municing Cölln, & Ge' ange
wurde, genannt. Dempsew
sing Willig Vorbliebt.

Ex Con. fñpl. Aul.^o
12. May 1681.